



**Bildung  
schafft Zukunft**

Liebe Lernende, Lehrende und Interessierte,

welch ein Sommer!!! Seit Anfang Mai und nahezu in einer Tour bis jetzt haben die Temperaturen uns ganz schön ins Schwitzen gebracht. So manches Mal wurde die Frage nach dem „Hitzefrei“ von damals laut und einige Dozenten haben sich weichen Herzens zu einem gemeinsamen Eis am Kiosk hinreißen lassen.

Aber dieser Sommer hat uns auch etwas gelehrt. 770 Sonnenstunden, Temperaturen von bis zu 39 Grad und im Mittel nur etwa 130 Liter Regen pro Quadratmeter brachten unseren Bauern eine schlechtere Ernte ein und in vielen Landstrichen wurde die Wasserknappheit ausgerufen. Ja, gar das Bewässern der Gärten wurde vielerorts untersagt.

Kurzum, wir haben einen kleinen Einblick darin gewonnen, wie es ist, wenn eben nicht alles so funktioniert, wie wir es gewohnt sind. Klimawandel und globale Erwärmung, diese Worte begleiten uns ja schon länger. Aber können wir das Ausmaß überhaupt erahnen und greifen? Nun, vielleicht fällt es uns nach den letzten 3 Monaten etwas leichter und so möchten wir diesen Newsletter unter dem Motto *Nachhaltigkeit* laufen lassen und Ihnen allen ein paar Impulse mit auf den Weg geben, wie jeder von uns seinen eigenen Beitrag leisten kann.

Viel Freude beim Lesen.

Ihre Marion Farwick

Geschäftsführerin



## Aus der DAA

Wieder einmal verabschieden wir stolz zwei Umschulungen.

In Voll- und Teilzeit haben die Teilnehmer/innen trotz der teilweise doppelten Belastung aus Familie und Beruf erfolgreiche Abschlüsse bei der wahrlich sommerlich-heißen IHK Prüfung abgelegt.

Bereits jetzt stehen über 60 Prozent von ihnen in einem festen Arbeitsverhältnis. Herzlichen Glückwunsch zu dieser guten Leistung...

[Weiterlesen](#)



## Erfolgsgesicht

Unser Erfolgsgesicht des Sommers ist Falk Marschall.

Der gelernte Maler & Lackierer musste aus gesundheitlichen Gründen umschulen. Er hat jedoch aus der Not eine Tugend gemacht und dank seinem Vorwissen gepaart mit gutem Abschluss und seinem herausragenden Verkaufsgeschick arbeitet der Groß- und Außenhändler nun erfolgreich in der Baustoffbranche.

Lesen Sie hier mehr...

[Weiterlesen](#)



## Veranstaltungen

Die besten Jobchancen bieten sich erst mit den entsprechenden Schulabschlüssen.

Deshalb freuen wir uns, mit einem erneuten Durchgang von weiter.com und der HASA wieder einmal die Möglichkeit des als Grundlage dienenden Hauptschulabschlusses anbieten zu können.

Offizieller Start ist der 17.09.2018. Der große Vorteil liegt in der Kombination mit einem berufsqualifizierenden Fachmodul...

[Weiterlesen](#)



## Regionales

### Was tut Bremen für die Nachhaltigkeit?

Liebe Leser,

seit 2017 haben wir nun einige Male innerhalb einer recht kurzen Zeitspanne erleben können, wie es aussieht und wie es uns ergeht, wenn die Natur aus den Fugen gerät: ungewohnt starke Stürme, Hochwasser und Dürre haben bleibende Eindrücke hinterlassen. Dass das Verhalten der Natur und unser Umgang mit dieser einen Welt in direktem Zusammenhang stehen, ist dabei längst kein Geheimnis mehr.

Auch unsere Stadt ist engagiert im Bereich Nachhaltigkeit, Ressourcen schützen und der Umwelt Gutes tun. Dazu gibt es sogar ganz spezielle öffentliche Förderungsprogramme.

### Coworking

Um erst einmal den Begriff zu klären: Coworking bedeutet, Arbeitsfläche gemeinsam zu nutzen. In Bremen ist von der Werkstatt über Küchen bis hin zu Büroräumen wirklich alles zu finden. Wozu ist es gut? Statt neu zu bauen und abermals Natur zu zerstören, um ein Geschäftsgebäude zu errichten, nutzt man bereits vorhandene und teilweise auch leerstehende Gebäude. Ein weiterer Vorteil ist, dass man durch nur ein einziges (zu teilendes) Mobiliar Kosten spart und die Gemeinschaft besonders alleinschaffenden Selbständigen Austausch bietet. [Weserwork](#) ist eines der großen Projekte, von denen Sie bestimmt schon gehört haben. [HIER](#) können Sie nachlesen, was Bremen alles im Bereich Coworking bietet.

## **BIOSTADT Bremen**

Hier ist der Förderer das Bundesprogramm für ökologische Landwirtschaft und andere nachhaltige Formen innerhalb der Landwirtschaft (BÖLN). Muss man Obst und Gemüse wirklich immer mit allem bespritzen, was das Sortiment hergibt? Nein sagt Bremen und so sind 13 neue Bio-Märkte in der Stadt und außerhalb entstanden. [HIER](#) können Sie mehr dazu lesen.

## **Partnerschaft Umwelt Unternehmen**

Eine Initiative, die unser Senator für Umwelt, Bau und Verkehr, Dr. Lohse, ins Leben gerufen hat. Sie unterstützt Bremer und Bremerhavener Unternehmen dabei, nachhaltig zu wirtschaften und diese Formen gewinnbringend in den Alltag zu integrieren. Inkludiert sind hier Beratung, Fachveranstaltungen und Treffen innerhalb des Netzwerks zum gegenseitigen Austausch. Über 180 Mitgliedsbetriebe im Land Bremen gibt es schon. Kleine, Große, alle Branchen. Jeder kann Mitglied werden. [HIER](#) können Sie zum Thema PUU weiterlesen.

## **Umweltpreis**

Zur PUU gehört auch ein [Umweltpreis](#). Ausgerichtet wird er jährlich von der [Bremer Aufbaubank](#) (BAB). Mit dem Preis werden innovative Umweltkonzepte belohnt. Jeder Anwärter hat außerdem die Möglichkeit auf eine Mitgliedschaft in der PUU. Gewinner im Jahr 2017 war die Firma [GreenBoats](#), die Boote aus natürlichen Rohstoffen baut.



### Business Insider

**Nachhaltigkeit im Business** - jetzt haben wir viel darüber geschrieben. Aber was genau können wir, jeder einzelne von uns, denn eigentlich jeden Tag dazu beitragen? Eingangs haben wir ja versprochen, Ihnen ein paar Impulse mit auf den Weg zu geben, wie auch wir innerhalb unserer Möglichkeiten einen Beitrag leisten können.

Klar, im **EDV Raum** können wir uns keinen Computer teilen, auch wenn das gerade in Prüfungen ein reizvoller Gedanke für den einen oder anderen wäre. Aber wir können zum Beispiel darauf achten, dass wir nichts ausdrucken, wo es vielleicht auch eine PDF Datei tut. Diese hat nämlich den großen Vorteil, dass sie - in einer Cloud wie [Dropbox](#) oder [OneDrive](#) aufbewahrt - von jedem Gerät aus abrufbar ist. Und wenn wir wirklich mal etwas ausdrucken müssen, können wir den beidseitigen Druck anwählen.

Wenn wir schon im EDV Raum sind, kommen wir zu einer Sache, die dort drin verboten ist: Kaffeebecher. Wie oft gehen wir täglich zum Bäcker oder zum Kiosk und holen uns einen "**Coffee to go**"? Unsere prall gefüllten Mülleimer verdeutlichen es, denn so manches Exemplar läuft über vor Kaffeebechern aus Pappe. Das Unternehmen [Green your life](#) vertreibt [Kaffeebecher](#) aus Bambusfasern und Mais in 10 modernen Farben und die sehen mal so gar nicht nach Bio aus. Für nur 9,95€ sind die wieder verwertbaren Becher zu haben. Reichen Sie beispielsweise dem Bäcker ab sofort Ihren eigenen Becher über die Kaffee-Theke.

Setzen wir unsere Reise durch das Haus fort - am besten **zu Fuß** und nicht mit dem Fahrstuhl. Eine [Faustformel](#) sagt, dass 10.000 Schritte täglich unseren Körper auf einem

gesunden Level halten. Die meiste Zeit in den Räumen verbringen wir - das ist der Sache geschuldet - im Sitzen. Wir können dagegen wirken, indem wir öfter mal die Treppe nehmen. Eine hilfreiche Unterstützung und Motivation können auch Apps für IOS und Android sein. Wir empfehlen jetzt einfach mal an dieser Stelle [Runtastic](#), da diese App auch unsere fitten Fahrradfahrer erfreuen wird. Apropos Fahrrad, bis zum 30.09. läuft noch die Challenge "[Mondfahrt](#)" mit dem Rad in Bremen, von der wir im letzten Newsletter berichtet haben.

Einen letzten Halt machen wir nach unserer sportlichen Betätigung in der Teeküche, um unseren Flüssigkeitshaushalt wieder aufzufüllen. Denn auch die **Wasserkocher** verlocken, für jedes einzelne Getränk eine Tasse aufzukochen. Wie wäre es aber, wenn wir uns gleich mit anderen Teetrinkern zusammentun und nur einmal und dafür eine ganze Kanne voll aufkochen? Oder das Wasser für den späteren Gebrauch in einen [Thermobehälter](#) - vielleicht in einen von Green your life - umfüllen und somit kostbare Energie sparen?

Nun verlassen wir auch diesen Raum wieder, verabschieden uns in den Feierabend und vergessen dabei nicht, das **Licht** auszumachen und das **Fenster** zu schließen.

Dies alles sind natürlich nur Anregungen. Jedoch haben auch wir uns entschieden, noch viel achtsamer durch den Tag zu gehen. Sprich auch wir sind nicht fehlerfrei und haben noch viel zu lernen im Umgang mit den Ressourcen unserer Welt.

Denken wir daran: wir haben nur diese eine!



*Copyright © DAA Bremen, All rights reserved.*

Deutsche Angestellten-Akademie Bremen GmbH  
Bürgermeister-Smidt-Str. 41  
28195 Bremen

Telefax: 0421 430349-0

E-Mail: [info@daa-bremen.de](mailto:info@daa-bremen.de)

Web: [www.daa-bremen.de](http://www.daa-bremen.de)

Sie wollen diesen Newsletter nicht lesen?

Dann können Sie sich [HIER](#) austragen.